



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 5 1 - 0 0 1 6
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Ausbau der Beratungsstelle "Barrierefreies Wohnen"

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 34.375.270,09
 in %: 9,8

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2020	Personalkosten 1 x 0,5 VZÄ	19.997	19.997		1300179	630098	Altenarbeit/Personalkost
	X	2020	Arbeitsplatzkosten	4.850	4.850		1300179	680000	Aufw Büromat.u Drucksach. Verwaltung u ä
Summe einmalige Kosten:				24.847	24.847				

	X	2021 ff	Personalkosten 1 x 0,5 VZÄ	39.995	39.995		1300179	630098	Altenarbeit/Personalkosten D-Plan
	X	2021 ff	Arbeitsplatzkosten	9.700	9.700		1300179	680000	Aufw Büromat.u Drucksach. Verwaltung u ä
Summe Folgekosten ff:				49.695	49.695				

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Seit über 30 Jahren informiert und unterstützt die Beratungsstelle für barrierefreies Wohnen Bürger/innen bezüglich ihrer Wohnsituation. Seit 2016 betreibt die Beratungsstelle die Musterausstellung "Belle Wi", die ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit, Prävention und Vernetzung darstellt. Darüber hinaus wird die Kompetenz der Beratungsstelle verstärkt für öffentliche Gebäude (Neubau / Sanierung) in Anspruch genommen. Die Beratungsstelle ist mit einer fachlichen Stelle (Dipl. Ing.) im Umfang von 30 Stunden / Woche besetzt. Daher ist geplant, die Beratungsstelle personell auszubauen.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Die Beratung zu barrierefreiem Wohnen und hilfreicher Technik hat an Umfang und Komplexität zugenommen und wird weiterhin steigen.
- 1.2 Die Beratungsstelle trägt - sowohl durch die zugehende Beratung als auch durch die Musterausstellung Belle Wi - zur Prävention bei: Der Verbleib in der Wohnung auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit wird ermöglicht bzw. erleichtert.
- 1.3 Die Beratung zu öffentlichen Neubauten und Sanierungen beansprucht einen immer größer werdenden Zeitumfang. Sie trägt wesentlich dazu bei, die Landeshauptstadt Wiesbaden - auch in zukünftigen Baugebieten - barrierefrei zu gestalten.
- 1.4 Die Landeshauptstadt Wiesbaden qualifizierte sich 2016 mit dem zweiten Platz im europäischen Wettbewerb Access City Award. Der Anspruch auf eine barrierefreie Stadtgestaltung ist auch zukünftig anzustreben und auszubauen.
- 1.5 Die Beratungsstelle agiert in verschiedenen internen und externen Arbeitskreisen und bringt das Thema Barrierefreiheit - nicht nur bezüglich der baulichen Aspekte - hier mit ein.
- 1.6 Es wurde erfolglos geprüft, ob eine unbesetzte Planstelle im Stellenwert E 11 des Amtes 51 zur Deckung des Personalmehrbedarfs genutzt werden kann.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Im Sachgebiet 510601 *Netzwerk Alten- und Behindertenarbeit* wird zum Stellenplan 2022/23 eine Planstelle im Umfang von 0,5 VZÄ im Stellenwert E 11 auf der Kostenstelle 1300179 geschaffen. Der Personalbedarf kann vorab der Beschlussfassung und Genehmigung zum Stellenplan 2022/23 überplanmäßig ab 01.07.2020 besetzt werden.
- 2.2 Hierfür entstehen für Personal und Arbeitsplatz Kosten in Höhe von jährlich 49.695 € (unterjährig in 2020 - 24.847 €)
- 2.3 Der Bedarf ist im Budget vorhanden.
- 2.4 Im Rahmen der neuen Regelung zur Steuerung der Personalkosten ab 2018 ff ist das Personalkontingent des Stammpersonals Dezernat VI ab 01.07.2020 um 0,5 VZÄ in dem Bereich „51 ohne ZD, 5101,5102 und 5105“ zu erhöhen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die barrierefreie Stadtgestaltung ist und bleibt ein kommunaler Auftrag. Die Bürger/innen profitieren sowohl in ihrer Wohnung, ihrem Wohnumfeld als auch in der städtischen Infrastruktur von den Beratungsleistungen. Aber auch Besucher/innen der Stadt haben die Möglichkeit, öffentliche Gebäude barrierefrei zu nutzen. Durch den Ausbau der Beratungsstelle können die vielfältigen Aufgaben weiterhin bearbeitet und die Qualität aufrechterhalten werden.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit einer Zunahme von pflegebedürftigen Bürger/innen und Menschen mit Behinderungen zu rechnen. Der Wunsch, möglichst selbständig und so lange wie möglich in der vertrauten Wohnung zu leben, zieht sich jedoch durch alle Altersgruppen. Die Wohnberatung (sowohl im Bestand als auch bei Neubauten) trägt wesentlich dazu bei, dass eine eventuelle Pflege in der Wohnung ermöglicht und / oder erleichtert wird. Eine barrierefreie Stadtgestaltung gestattet allen Menschen die gesellschaftliche Teilhabe.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Beratung erfolgt entweder in der Häuslichkeit oder in der barrierefreien Musterausstellung Belle Wi.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Der Ausbau der Beratung ist ein wesentlicher Auftrag der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Wiesbaden, . 2019

5106 Weber (3071/JW) 51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat

51	51.4	51.2	5106